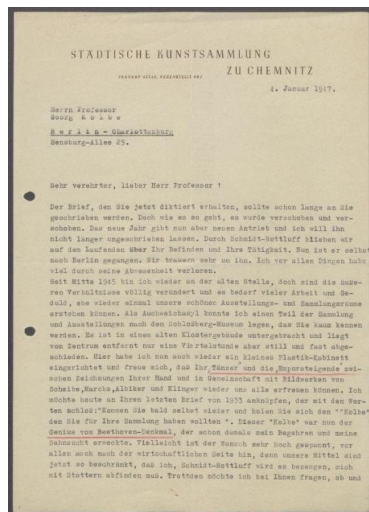


Briefwechsel zwischen Friedrich Schreiber-Weigand [Städtische Kunstsammlungen Chemnitz], dem Schloßbergmuseum Chemnitz und Georg Kolbe



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Korrespondenzpartner	Georg Kolbe Margrit Schwartzkopff Friedrich Schreiber-Weigand Städtische Kunstsammlungen Chemnitz Schloßbergmuseum [Chemnitz]
Erwähnte Personen	Karl Schmidt-Rottluff Kaiser Erzgiesserei Pirner & Franz [Dresden] Galerie Matthiesen [Berlin]
Datierung	04.01.1947–03.09.1947
Umfang	13 Briefe, 13 Blatt masch., davon 2 Durchschläge, 1 Telegramm, 1 Beilage
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe
Inventarnummer	GK.509
Datensatz in Kalliope	1513739
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Zu den veränderten Ausstellungsmöglichkeiten in Chemnitz. Zur Ausstellung von Kolbes "Tänzer" und der "Emporsteigenden" ["Kniende" von 1907] aus dem Besitz des Museums. Anfrage bezüglich der Erwerbung des "Genius vom Beethoven-Denkmal" von Kolbe. Zum Guss einer Käthe-Kollwitz-Büste. Weiterhin erwähnt Schreiber-Weigand: "Leider sind die im Besitz von meinem Freund Kaiser [vermutlich Arthur Kaiser] befindlichen Bronzen in der Brandnacht auch vernichtet worden, so daß auch von dieser Seite ich keinen Zufluß Ihres Werkes erhalten kann." (Br. v. 04.01.1947). Kolbe bietet ihm einen Steinguss des "Requiem" an, da ein Neuguss zu teuer wäre (Durchschlag v. 28.04.1947). Gratulation zum 70. Geburtstag Georg Kolbes. Bitte ihm den Preis für den Steinguss mitzuteilen (Br. v. 09.05.1947). Bericht über einen Besuch bei Kolbes Neffen: "Die Zeichnungen, wegen derer ich bei ihm sind nicht mehr vorhanden. Sie sind bei der Auflösung des väterlichen Haushaltes in Waldheim vernichtet worden. Ihr Neffe

wusste genau, dass es Aktzeichnungen aus der Münchner Zeit seien und dass Sie selbst früher den Wunsch hatten, dass diese vernichtet würden." (Br. v. 26.08.1947). Weitere Briefe, die nach Kolbes Tod 1947 an Margrit Schwartzkopff adressiert sind und 1 Telegramm.